

UPDATE

update

ETHERNET LEICHT GEMACHT

It's so easy!

Wer sich intensiver mit der Ethernet Thematik auseinandergesetzt hat, kennt ihre Tücken. „Plug and Play“-Lösungen sind eher die Ausnahme als die Regel. Wer uns kennt, weiß, dass wir solchen Missständen nicht lange zusehen, sondern handeln. Gemäß unserer Firmenphilosophie „It's so easy“ haben wir daher die neue Technologie so intelligent in unser bestehendes und bewährtes Software Modell integriert, dass daraus ein „Plug and Play“ Ethernet entsteht.

Sichtbarstes Ergebnis: Unser neuer „uEye Camera Manager“, mit dem Sie alle am PC verfügbaren uEye® Kameras verwalten können. Das Tool liefert Ihnen alle Informationen zur Kamera, konfiguriert den Ethernet-Teil automatisch oder auf Wunsch manuell, setzt die Kamera ID und den Benutzerstring und zeigt den Zustand aller angeschlossenen Kameras an.

Die unsichtbarste Auswirkung – und darauf sind wir besonders stolz – ist die Anbindung an Ihre Applikation. Hier benötigen Sie je nach Programmierung minimalste bis keine Änderungen, um die neuen Ethernet uEye® Modelle in eine vorhandene Umgebung einzubinden. Die bereits vorhandenen Schnittstellen zu Bibliotheken greifen auf die SDK Schicht zu, ebenfalls abgekoppelt von der verwendeten Schnittstellentechnologie.

An unserer Firmware Upload Philosophie halten wir auch weiterhin fest. Alle uEye® Kameras werden bei deren Initialisierung mit Firmware „betankt“. Dies bietet gleich mehrere Vorteile: Zum einen können Optimierungen und zusätzliche Funktionalitäten durch ein einfaches Treiberupdate eingespielt werden. Dabei ist es irrelevant, ob die ver-

>> weiter auf Seite 2



Der Plug & Play Camera Manager macht die Inbetriebnahme und Steuerung der Gigabit Ethernet uEye® vergleichbar einfach wie bei den USB-Modellen.

INHALT

It's so easy!	Seite 1
Editorial: Erfolgsgeschichte Bildverarbeitung	Seite 1
Fußball-Roboter werden mit uEye®-Kameras Doppelweltmeister	Seite 2
uEye® Kameras erzielen hervorragende Ergebnisse bei der Prüfung gem. EMVA 1288	Seite 3
Schuhspuren im Visier	Seite 4
Neue UV-Objektive	Seite 4
HALCON 8.0 parallelisiert schneller als je zuvor	Seite 5
„3rd Generation Matching“ vereinfacht Griff in die Kiste	Seite 5
Kein Leistungsabfall im Nahbereich	Seite 5
Termine - Seminare	Seite 6
10 Jahresfeier IDS	Seite 7
IDS goes West	Seite 7
Faxantwort	Seite 8

EDITORIAL



Erfolgsgeschichte Bildverarbeitung
Patrick Schwarzkopf
Generalsekretär,
European Machine
Vision Association
(EMVA)

Die industrielle Bildverarbeitung ist zum Synonym für Wettbewerbsfähigkeit, Qualität und Kosteneffizienz in der industriellen Produktion geworden. Aber auch außerhalb der Fabrik erobert sie sich als universell einsetzbare Technologie neue Märkte - in der Verkehrstechnik, im Labor, im Sicherheitsbe-

>> Fortsetzung von Seite 1

reich oder als Bestandteil des Automobils. Es gibt also viel zu tun für die Bildverarbeitungsindustrie. Wie dynamisch entwickelt sich die Branche wirklich und welche Trends zeichnen sich ab? Die Ergebnisse unserer aktuellen European Vision Technology Market Study geben uns Einblicke.

Im vergangenen Jahr legten die europäischen Anbieter kräftig zu und steigerten ihren Umsatz um stolze elf Prozent. Dieser Trend hält an: Für 2007 wird ein Plus von neun Prozent für den Branchenumsatz prognostiziert. Der Bedarf für den Innovationstreiber Bildverarbeitung ist folglich groß und die Nutzer profitieren von optimierten Prozessen, höherer Produktivität und Qualität.

Das Wachstum ist allerdings ungleich verteilt. Besonders erfolgreich sind leistungsfähige Standardprodukte, die für den Anwender einfach in der Handhabung sind, sich problemlos integrieren lassen und flexibel – ohne Programmierkenntnisse – zu konfigurieren sind. Diese Systeme legten laut EMVA-Statistik 2006 um 7 Prozent zu.

Wer setzt Bildverarbeitung ein? Die Daten zeigen, dass der Nutzen dieser Technologie in allen Branchen angekommen ist. Traditionell liegt die Automobilindustrie weiterhin ganz vorne: Auf sie entfielen 29 Prozent des Gesamtumsatzes der befragten Anbieter. Weitere wichtige Abnehmer sind Glasindustrie, Druckindustrie, Elektronik, Halbleiter und Kunststoffindustrie. Zunehmend findet Bildverarbeitungstechnologie jedoch auch außerhalb des Fabrikumfeldes ihren Einsatz, z.B. für Zutrittskontrollen und Biometrie, in der Mikroskopie und in der Verkehrstechnik. Diese "nichtindustriellen" Einsatzfelder trugen 2006 bereits 16 Prozent zum Gesamtumsatz der europäischen Bildverarbeitungsanbieter bei. Hier können die Anbieter von Industrieller Bildverarbeitung ihre im Fabrikumfeld erarbeitete Technologiekompetenz in viele andere Bereiche transportieren.

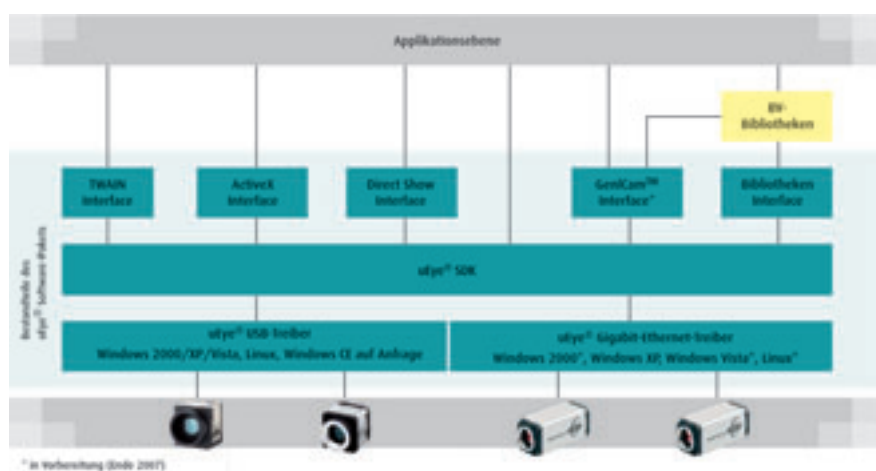
Noch ein Trend: Bildverarbeitungstechnologie aus Deutschland ist weltweit äußerst beliebt. Nach Angaben von VDMA Industrielle Bildverarbeitung wurden im vergangenen Jahr 57% des Umsatzes der deutschen Anbieter im Ausland erzielt. Noch vor wenigen Jahren lag diese Zahl bei unter 40%. Im Weltmarkt liegen große Chancen, die es nun zu nutzen gilt.

>> Fortsetzung von Seite 1

wendete Kamera fabrikneu oder schon länger im Feld ihren Dienst tut. Zum anderen stellen Sie z.B. bei zertifizierten Systemen, bei denen jede Änderung eine Neuzertifizierung bedeuten würde, sicher, dass auch immer die entsprechende Treiberversion zum Einsatz kommt. Unsere Gigabit Ethernet uEye® treibt diese Flexibilität noch auf die Spitze. Da die Kamera sich in einem Netzwerk mit mehreren PCs befinden kann, ist es auch möglich, dass unterschiedliche Systeme mit verschiedenen Treiberversionen arbeiten. Wir glauben, dass es uns erneut gelungen ist, unserer Philosophie treu zu bleiben und Ihnen die Ver-

wendung unserer Produkte so einfach wie möglich zu machen. Wie denken Sie darüber?

Schreiben Sie uns. Ihre Meinung ist uns wichtig. Schicken Sie uns ein formloses Email an marketing@ids-imaging.de zum Thema **It's so easy mit IDS** und was Sie noch leichter haben möchten. Unter allen Einsendern verlosen wir noch rechtzeitig vor Weihnachten einen nagelneuen iPod Nano mit Video-Funktionalität. Als Trostpreis findet sich möglicherweise, die von Ihnen gewünschte Funktionalität in einem der nächsten Treiberupdates. Die Teilnahme lohnt sich auf jeden Fall.



Ein umfangreicher Software-Support erleichtert Ihnen die Integration aller uEye® Kameramodelle in Ihre individuelle Applikation.

MIT BLICK FÜR DEN KICK

Fußball-Roboter werden mit uEye®-Kameras Doppelweltmeister

Und nochmal Weltmeister - neben unserem erfolgreichen Frauenteam haben auch die Kicker des Teams NimRo der Uni Freiburg beim RoboCup 2007, der vom 1.7. bis 8.7. in Atlanta/USA stattfand, die Fußball-Wettbewerbe der Humanoiden Liga sowohl in der TeenSize- als auch in der KidSize-Klasse gewonnen und einen Doppelsieg nach Deutschland geholt. Ausgestattet mit künstlichen Augen der IDS-uEye® Kamerafamilie legte eine leistungsstarke Bildverarbeitung den Grundstein für diesen Erfolg.

Der RoboCup ist einer der bedeutendsten internationalen Roboter-Wettbewerbe. Dieses Jahr beteiligten sich 29 Teams aus 14 Ländern in der sogenannten „Humanoiden Liga“. Hier treten vollständig autonome Roboter mit menschenähnlicher Körperform und entsprechender sensorischer Ausstattung beim Fußball gegeneinander an. Langfristiges und ehrgeiziges Ziel des RoboCup ist es, im Jahr 2050 in einem Fußballspiel den dann

amtierenden „menschlichen“ Weltmeister zu schlagen.

Bei den siegreichen Robotern aus Deutschland, die am Institut für Informatik der Universität Freiburg entwickelt wurden, ersetzen IDS-Kameras das menschliche Auge. Die Humanoiden sind mit je drei USB-Kameras der uEye® LE-Familie ausgestattet. Extrem weitwinklige Objektive sorgen dabei für die nötige

>> Fortsetzung von Seite 2



Machte beim RoboCup 2007 eine gute Figur: Die Roboterdame Robotina. Gemeinsam mit ihren Teamkollegen zeigte sie Weitblick und gute Zweikampffähigkeiten.

Rundumsicht. Die aufgenommenen Bilder werden dann über USB an den im Rumpf des Roboters eingebauten 1,3 GHz Mini-PC übertragen und mit einer Rate von über 30 fps verarbeitet. Auf der Grundlage der Bildanalyse und den Signalen eines Neigungssensors trifft der Computer die nötigen Verhaltensentscheidungen und steuert die ca. 20 Gelenke der Roboter für Lauf-, Schuss- und Aufstehbewegungen.

Die uEye® LE-Kamerafamilie mit USB 2.0-Anschluss wurde für ein breites Anwendungsspektrum konzipiert. Im Fokus der Entwicklung standen z.B. die Anforderungen der Mikroskopie, der Sicherheitstechnik und der sogenannten nicht-industriellen Bildverarbeitung.

Die Serie beinhaltet verschiedene Monochrom- und Farbmodelle mit CMOS-Sensor und mit Auflösungen von 752 x 480 (WVGA)

bis 2560 x 1920 bzw. 5 Megapixel. Neben einer Ausführung im CE-B-zertifizierten Kunststoffgehäuse werden auch Board-Level-Modelle mit oder ohne Objektivadapter sowie – auf Anfrage – projektspezifische Sonderbauformen angeboten. Mit den Kameras werden Treiber für Windows und Linux und ein umfangreiches Softwarepaket mitgeliefert. Dieses erleichtert, u.a. mit über 20 Demoprogrammen mit Quellcode, die Integration der Kamera in die spezifische Anwendung. Darüber hinaus stehen Schnittstellen zu allen gängigen Bildverarbeitungsprogrammen zur Verfügung, wie z.B. ActivisionTools, Common Vision Blox, HALCON, LabVIEW oder Neurocheck.

Ausgerüstet mit diesen Kameras konnte das Freiburger Nimbro-Team in Atlanta überzeugen und sogar Doppelweltmeister werden: In der Größenklasse TeenSize (65 – 130 cm) setzten sich die Roboterdame Robotina – sie ist 1,22 m gross und wiegt knapp 9 kg – und ihr Torwart Bodo im Elfmeterschießen gegen das spanische Team Pal Technology durch. Bei den KidSize-Robotern (< 60 cm) schlugen die Roboter Rudi, Jürgen und Lothar den Vorjahressieger, das Team Osaka aus Japan. Die Freiburger Roboter zeigten dabei vor allem gute Zweikampffähigkeiten und hervorragendes Teamspiel. Der spannende Kick endete 8:6 und ist auf der Projekt-Website unter www.Nimbro.net zu sehen.

 **GETESTET UND FÜR GUT BEFUNDEN:**

uEye® Kameras erzielen hervorragende Ergebnisse bei der Prüfung gem. EMVA 1288

Bei einer in unserem Auftrag durchgeführten Prüfung gemäß EMVA 1288 haben die beiden IDS-Kameras UI-1220-M und UI-2220-M aus der uEye®-Familie hervorragend abgeschnitten.

Getestet wurden das uEye®-Modell UI-1220-M, eine Monochrom-Kamera mit 1/3" CMOS-Sensor und einer Auflösung von 752 x 480 Pixel sowie die UI-2220-M, eine Monochrom-Kamera mit 1/2" CCD-Sensor und 768 x 576 Pixel Auflösung. Mit einer Überhöhung der Gehäusetemperatur von nur 3 °C bzw. 4 °C wird den Kameras einer der geringsten bis dato gemessenen Werte bescheinigt. Für beide Modelle wird ausserdem bestätigt, dass das Design und die Schwärzung des Innenraums des C-Mount-Objektivanschlusses, die für eine gute Streulichtunterdrückung im

Flansch sorgt, vorbildlich ausfallen. Ebenso liegt das Dunkelrauschen besonders niedrig.

Mit dem Test gemäß EMVA 1288 lassen sich die Leistungsdaten von Kameras und BV-Sensoren transparent miteinander vergleichen. Der Standard wurde von der European Machine Vision Association (EMVA) ins Leben gerufen, um dem Anwender angesichts der wachsenden Vielfalt an Sensoren und Kamerafunktionalitäten mehr Transparenz zu bieten.

Die beiden geprüften Kameras stammen aus der uEye® Standardbaureihe, die mit verschiedensten Ausführungen einen sehr weiten Anwendungsbereich abdeckt. Die Auflösung der Kameras reicht von 640 x 480 Pixel bis 2560 x 1920 Pixel bzw. 5 Megapixel.



Die uEye®-USB-Kameras UI-1220-M und UI-2220-M konnten im Test in vielerlei Hinsicht überzeugen.

HOCHAUFLÖSENDE USB-KAMERAS IM EINSATZ BEI DER SPURENSUCHE

Schuhspuren im Visier

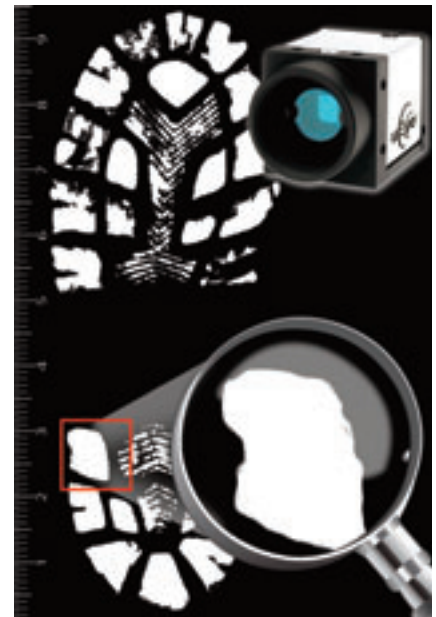
In einer ungewöhnlichen, jedoch ausgesprochen nützlichen Anwendung kommen IDS-Kameras bei der Aufklärung von Straftaten zum Einsatz: Sie dienen der optimalen Dokumentation von Schuhsohlenabdrücken und helfen so bei der Aufklärung so genannter „Tatortdelikte“.

Was viele nicht wissen: Schuhsohlenabdrücke sind fast so individuell wie Fingerabdrücke. Denn jede Schuhsohle entwickelt während ihres "Lebens" eine Individualstruktur, verursacht durch eine Vielzahl unterschiedlicher Faktoren wie Tragezeit, Bewegungseigenarten des Benutzers, Fremdmaterial (z.B. Split o.ä.).

Bei der Auswertung der an einem Tatort aufgefundenen Schuhspuren arbeiten die Ermittler mit modernster EDV-Technologie: In einer zentralen Datenbank werden die Aufnahmen von Schuhlaufflächenspuren gesammelt, um von den kriminaltechnischen Untersuchungsstellen sofort abgerufen und verglichen werden zu können. Eine

zentrale Bedeutung kommt dabei der Einspeisung der Sohlenabdrücke in das System zu. Hier zählen eine optimale Bilderfassung und eine schnelle und effiziente Bearbeitung.

Die Ermittler setzen dabei aktuell u.a. die hochauflösenden Kameras aus der IDS-uEye®-Familie ein. An Reprostationen mit spezieller Lichtführung nehmen diese die 2D-Aufnahmen von Schuhlaufflächenspuren, die z.B. am Tatort sichergestellt wurden, auf. Anhand des Livebilds werden dann alle Einstellungen an der Reproanlage so lange optimiert, bis ein perfektes Bild, in dem sich alle Individualmerkmale der Sohle gut erkennen lassen, vorliegt. Dieses wird dann per Knopfdruck in der zentralen Schuhspurendatenbank abgelegt. Auf diese Weise können Laufflächenmuster einer aktuellen Tatortspur in den örtlichen Kriminaldienststellen sofort mit jenen aus der Datenbank abgeglichen werden. Mit dieser Lösung wird man den Tätern künftig noch schneller auf die Spur kommen...



Schuhsohlenabdrücke sind so individuell wie Fingerabdrücke. In einer zentralen Bilddatenbank werden „verdächtige“ Schuhspuren archiviert.

FÜR DIE DETEKTION KLEINSTER FEHLER

Neue UV-Objektive von PENTAX



H2520-UVM ist ein Hochleistungs-UV-Objektiv geeignet für 2 Megapixel-Kameras. Durch die kompakte Bauart ist es ideal für

den Einsatz in Bildverarbeitungssystemen. Fixierschrauben für Fokus und Blende machen das H2520-UVM resistent gegen Stoß und Vibrationen. Durch die Verwendung von Fluorit ist der Wellenlängenbereich auf 280 nm bis 365 nm erweitert worden.

UV-Objektive B2528-UV und B7838-UV (für den nahen UV-Bereich) sind für UV-Kameras mit bis zu 1"-Sensoren (naher UV-Bereich) geeignet. Diese Objektive sind mit Verwendung von optischem Quarz hergestellt. Die nutzbaren Wellenlängen liegen von 230 nm bis

800 nm unter Verwendung enger Bandbreiten oder mit Bandpass-Filtern mit einer Bandbreite von 10 nm.

Die UV-Objektive von PENTAX finden Anwendung in Applikationen wie:

- Oberflächeninspektion von Schaltkreisen und Lötstellen: Beschädigungen, Staub oder Verfärbungen können deutlich erkannt werden.
- Herstellung und Qualitätskontrolle von Halbleitern: Die Inspektion hinterlässt keine Schäden oder Effekte auf den Prüflingen.
- Einsatz in der Medizintechnik zusammen mit Mikroskopen
- Entdeckung von Fälschungen, verfälschten Dokumenten, Banknoten oder Kreditkarten
- Inspektion von Fasern und Faseroptiken
- Inspektion von Ölkontamination oder Leckagen

Technische Daten:

	H2520-UVM	B2528-UV	B7838-UV
Brennweite	25 mm	25 mm	78 mm
Blende	F2.0 bis F16	F2.8 bis F16	F3.8 bis F22
Format	1/2"	1	1
Bildwinkel	14.6°	29.7°	9.5°
Größe	29.5 x 46 mm	30 x 25.4 mm	62.5 x 109.3 mm
Gewicht	78 g	36 g	450 g
Mount	C-Mount	C-Mount	C-Mount

4-KERN-PROZESSOREN BESCHLEUNIGEN BILDVERARBEITUNG

HALCON 8.0 parallelisiert schneller als je zuvor

Mit der neuen Generation von 4-Kern-Prozessoren ist eine neue Runde in der CPU-Architektur eingeläutet worden, welche die bearbeitbare Datenmenge drastisch erhöht – vorausgesetzt, das benutzte Programm kann damit umgehen. HALCON 8.0, die neue Version der führenden Softwarebibliothek für die industrielle Bildverarbeitung von MVTec, kann das sogar vollautomatisch bei einer gesteigerten Performanz.

HALCON 8.0 ist seit Juni 2007 auf dem Markt. Besonderer Wert wurde bei dieser Version auf die Weiterentwicklung der automatischen Parallelisierung von Bilddaten gelegt.

Gerade bei Anwendungen mit einem großen Bilddatenvolumen (wie Farb- oder andere Mehrkanalbilder, Fourier-Transformationen, Textur- oder Blobanalysen u.ä.) ist die Aufteilung auf mehrere Prozessoren unerlässlich.

Diese Bilddaten aufzuteilen und später wieder zusammenzufügen, ist ein komplexer Vorgang, den HALCON 8.0 automatisch optimiert. Vor allem bei häufig angewendeten Operatoren, wie Filter bei der Vorverarbeitung, ist die automatische Parallelisierung von HALCON mit der Version 8.0 jetzt noch sehr viel schneller geworden.



Parallel HALCON teilt ein Bild für die Bearbeitung automatisch auf mehrere Kerne auf.

3D-OBJEKTERKENNUNG MIT NUR EINER KAMERA

„3rd Generation Matching“ vereinfacht Griff in die Kiste

Der berühmte Griff in die Kiste ist nun ohne großen Aufwand möglich geworden. Die Softwarebibliothek für die industrielle Bildverarbeitung HALCON 8.0 von MVTec ermöglicht die Erkennung beliebig im Raum orientierter Objekte jetzt als Standard-Technologie („3rd Generation Matching“).

Dazu müssen lediglich zuvor die CAD-Daten des Objekts eingelesen und trainiert werden. Hierzu wurde HALCON 8.0 erweitert, so dass HALCON jetzt den Industriestandard unterstützt und DXF-Dateien einlesen kann.

Beim Trainieren des CAD-Modells errechnet HALCON für die möglichen räumlichen Lagen des Objekts deren zweidimensionale Projektion auf ein Bild. Deshalb braucht das Bildverarbeitungssystem nur eine Kamera. Dank der 3D-Objekterkennung von HALCON können Roboter nun endlich beliebig geschüt-

tete Objekte in ihrer exakten Raumlage erkennen und greifen.

Mit HALCONs „3rd Generation Matching“ sind aufgrund der Geschwindigkeit auch Echtzeitanwendungen möglich.



HALCON 8.0 findet ein Objekt in beliebigen 3D-Positionen und Orientierungen durch Vergleich mit einem vortrainierten CAD-Modell.

NEUE OBJEKTIVSERIE VON TAMRON

Kein Leistungsabfall im Nahbereich

Pünktlich zur Vision Show 2007 bringt Tamron eine neue Objektivserie für die industrielle Automation auf den Markt. Vorerst wird diese Serie Brennweiten von 16 mm, 25 mm und 50 mm beinhalten. Im Laufe dieses Jahres wird noch ein 8 mm Objektiv dazu kommen.



Hervorragende optische Qualität

Die neue Objektivserie bietet höchste Auflösungen bis in die Randbereiche. Dabei wurde speziell darauf geachtet, dass die Objektive im Nahbereich keinen Leistungsabfall zeigen, um so auch bei Nahaufnahmen maximale Leistung gewährleisten zu können.

Reduzierter Mindestabstand

Im Vergleich zur bisherigen High Resolution Serie konnte der Mindestabstand erheblich reduziert werden: Vom 16 mm von 0,3 m (17HF) auf 0,1 m, vom 25 mm (20HC) von 0,25 m auf 0,1 m und beim 50 mm von 0,5 m (21HC) auf 0,2 m.

Verbesserte Handhabung

Sowohl für die Blende, wie auch für den Fokus gibt es nun drei Positionen für Feststellschrauben.

Gleiche Filtergröße

Alle Modelle dieser Serie haben den gleichen Durchmesser für das Filtergewinde; man benötigt also nicht für jede Optik einen eigenen Filtersatz.

Noch robuster

Neue Verfahren in der Produktion ermöglichen es Tamron die Gehäusekonstruktion entscheidend zu verbessern. So sind Linsen und auch das Anschlussystem viel resistenter gegenüber Vibrationen und gewährleisten so die optische Qualität auch unter harten Bedingungen.

Umweltfreundlich

Selbstverständlich sind alle Objektive dieser Serie, wie auch alle anderen Objektive von Tamron, RoHS konform.

TERMINE

In unseren HALCON- und uEye® - Schulungen geben wir unser Kamera- und Software-Knowhow an Sie weiter.

Nutzen Sie den Wissenstransfer und melden Sie sich gleich zu den angebotenen Terminen an. Denn nach einem Seminar in unserem Haus sind Sie in der Lage, Ihre Bildverarbeitungsaufgaben noch schneller und kostengünstiger zu lösen.



HALCON SEMINARE 2007/2008

- 14. - 15. November '07 HALCON Seminar
- 11. - 12. Dezember '07 HALCON Seminar
- 15. - 16. Januar '08 HALCON Seminar
- 12. - 13. Februar '08 HALCON Seminar
- 11. - 12. März '08 HALCON Seminar
- 15. - 16. April '08 HALCON Seminar
- 06. - 07. Mai '08 HALCON Seminar
- 10. - 11. Juni '08 HALCON Seminar
- 08. - 09. Juli '08 HALCON Seminar
- 16. - 17. September '08 HALCON Seminar
- 14. - 15. Oktober '08 HALCON Seminar
- 11. - 12. November '08 HALCON Seminar
- 09. - 10. Dezember '08 HALCON Seminar
- 13. - 14. Januar '09 HALCON Seminar

uEye® SEMINARE 2007/2008

- 20. November '07 uEye® Seminar
- 04. Dezember '07 uEye® Seminar
- 08. Januar '08 uEye® Seminar
- 05. Februar '08 uEye® Seminar
- 04. März '08 uEye® Seminar
- 01. April '08 uEye® Seminar
- 03. Juni '08 uEye® Seminar
- 01. Juli '08 uEye® Seminar
- 07. Oktober '08 uEye® Seminar
- 18. November '08 uEye® Seminar
- 20. Januar '09 uEye® Seminar

1997 war ein tolles Jahr. Der Komet Hale-Bopp war mit bloßem Auge sichtbar, die Sonde Pathfinder erreichte den Mars und im schwäbischen Obersulm wurde die IDS gegründet.

Runde 10 Jahre sind seither vergangen und IDS hat sich vom 2 Mann-Betrieb zu einem der wichtigsten Hersteller und Anbieter von Bildverarbeitungskomponenten mit knapp 70 Mitarbeitern entwickelt. Grund genug, gemeinsam mit unseren Kunden und Geschäftspartnern ausgelassen zu feiern. Das Wetter war uns einigermaßen gewogen und so wurde die Feier zu einem unvergesslichen Tag für alle Anwesenden.

Langeweile kam nicht auf, dafür sorgten u.a. interessante Führungen durch unseren Betrieb, die Showeinlagen unserer beiden Aktionskünstler und reichlich kulinarische Genüsse. Dass dann aus dem Abend ein früher Morgen wurde, war nicht zuletzt einem bestens aufgelegten Sidney Youngblood zu verdanken.



Beim Firmenrundgang brachte Andreas Tomtsch das Thema der Bildverarbeitung näher.



Glückliche Jubilare: Jürgen Hartmann und Armin Vogt mit Urkunde der IHK Heilbronn-Franken.



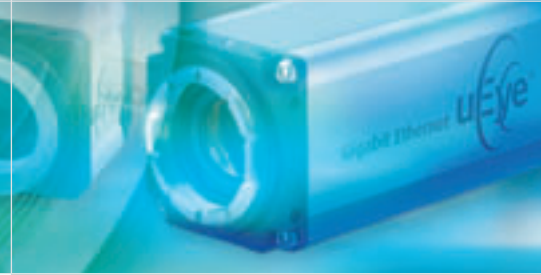
Auch Kunden, z.B. Olaf Sokolowski von der SL Tec GmbH, stellten Ihre Anwendungen vor.



Unsere Vertriebskolleginnen Nicole Eick (li.) und Sonja Murawski (re.) informierten die Gäste.

10 Jahre IDS

Impressionen von unserer Feier am 22. Juni 07



... (ganz links) den Besuchern das komplexe



Dr. Olaf Munkelt und Dr. Wolfgang Eckstein (MVTec GmbH) gratulieren den IDS-Chefs (v.l.).



Spaßkellner Luigi sorgte dafür, dass bei IDS die Hände nicht in die Taschen gesteckt werden.



Ein Musterbeispiel für interne Kommunikation: Janine Tatz (IDS) und Julio DeOliveira (IDS Inc.).



Fachsimelei in lockerer Atmosphäre: Thorsten Daus und Oliver Barz (Edmund Optics) (v.l.).



Selbst der verregnete Juni machte an unserem „Feiertag“ eine Ausnahme.



Gibt's etwas zu feiern, packt auch das Marketing an: Sabine Terrasi u. Thomas Schmidgall.

IDS GOES WEST



Niederlassung in USA gegründet!

Niall Worn
Chief Executive Officer (IDS Inc.)

Der Hersteller und Anbieter von Bildverarbeitungs-komponenten IDS Imaging Development Systems ist nun auch in den USA mit einer Dependence vertreten. In Cambridge bei Boston (MA) hat das Unternehmen vor Kurzem eine eigene Niederlassung gegründet. Zum CEO der IDS Inc. wurde Niall Worn bestellt. Der 49-jährige war bisher Vertriebsleiter am Hauptsitz von IDS im schwäbischen Obersulm bei Heilbronn und wird auch künftig für den weltweiten Vertrieb verantwortlich sein.

„Mit diesem Schritt haben wir einen großen Wunsch unserer amerikanischen OEM-Kunden erfüllt“, begründet Jürgen Hartmann, die Entscheidung. „Zudem untermauern wir damit unsere Wachstumsstrategie und zeigen Flagge auf einem der größten Bildverarbeitungs-märkte der Welt. Über exklusive Distributoren sind wir heute ohnehin schon in fast allen Ländern Europas und Asiens präsent.“



Die neue USA Niederlassung liegt in der Nähe von Boston, Massachusetts.

DIE HIGHLIGHTS

☐ „It's so easy“:

Unsere Philosophie gilt auch für die neue Gigabit Ethernet uEye®!
Der Plug & Play Camera Manager macht's möglich

Seite 1

☐ Getestet und für gut befunden:

uEye® Kameras erzielen hervorragende Ergebnisse
bei der Prüfung gem. EMVA 1288

Seite 3

☐ Software und Objektive:

Neues von MVTec, Tamron und Pentax

Seite 4/5

MESSE

Besuchen Sie uns auf
der Messe



VISION 2007 IN STUTTGART
6. - 8. NOVEMBER 2007

Auf der 20. internationalen Fachmesse für Industrielle Bildverarbeitung und Identifikationstechnologien können Sie sich einen persönlichen Eindruck von allen uEye® Kameramodellen machen. Auf unserem Messestand in **Halle 4, Stand 4E28** zeigen wir kundenspezifische Sonderentwicklungen sowie die neue Gigabit Ethernet uEye® Familie.



THE VISION SHOW 2008
BOSTON (USA),
10. - 12. JUNI 2008

Die Vision Show zählt zu den führenden Messen für Machine Vision und Imaging Lösungen in Nordamerika. Die Messe wird von der AIA unterstützt und von einem Fachkongress begleitet. Die Kollegen von unserer neuen US-Niederlassung werden Ihnen dort unsere neuesten Produkte persönlich vorstellen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

FaxAntwort

an +49(0)71 34 / 9 61 96 - 99

- Ich habe Interesse auf die Messe VISION 2007 zu kommen. Bitte senden Sie mir eine Eintrittskarte.
- Wir möchten auf der Messe einen Termin. Wir werden Sie voraussichtlich am _____ auf Ihrem Messestand besuchen.
- Leider ist uns ein Messebesuch nicht möglich. Bitte setzen Sie sich telefonisch mit uns in Verbindung.

Bitte senden Sie uns ausführliche Produktunterlagen (per Post) zu.

- uEye® USB-Kameras
- HALCON 8.0
- Gigabit Ethernet uEye®
- Objektive

Meine Adresse:

Name, Vorname

Abteilung

Firma

PLZ, Ort

Telefon

Telefax

eMail



IDS Imaging Development
Systems GmbH
Dimbacher Straße 6
74182 Obersulm
Telefon: +49(0)7134/96196-0
Fax: +49(0)7134/96196-99
eMail: sales@ids-imaging.de

www.ids-imaging.de

© Oktober 2007, IDS Imaging Development Systems GmbH. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Die genannten Produkt- und Markennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller. Diese wurden nicht in jedem Fall explizit gekennzeichnet.